Bibelhaus ErlebnisMuseum

Unterrichtsidee

Evangelische | Katholische Religionslehre
Der Apostel Paulus und die Anfänge der Kirche
Sekundarstufe 1/Jahrgang 7 | von Veit Dinkelaker

Aufriss

1. Konzeption und Verbindung zur VR App „Apostel Paulus und das Geld“
2. Fächerübergreifende Aspekte (römisches Reich) und Archäologie im BIMU
3. Unterrichtsidee mit Besuch im BIMU

1. *Ziel eines Besuches im BIMU im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Apostel Paulus und den Anfängen der Kirche ist das* ***Erlebnis der Welt des Neuen Testamentes*** *anhand von archäologischen Fundstücken und Inszenierungen, ab August 2026 mit der* ***Nutzung einer VR App und VR Brillen*** *bei Buchung einer Führung für eine Lerngruppe. Der* ***spielerische Zugang in Verbindung mit der originalen Begegnung*** *von Gegenständen aus der Welt vor 2000 Jahren schlägt eine* ***Brücke für ein tieferes Verständnis*** *der Fragestellungen der Bibel.*
Im Rahmen des Sonderforschungsbereiches Andere Ästhetik der Universität Tübingen gibt es ab Sommer 2026 eine VR App zum Thema Paulus. Der Trailer kann auf der Homepage des BIMU Frankfurt über Youtube aufgerufen werden. Über einen virtuellen Museumsbesuch entdecken SuS anhand von **Münzen von Wirkungsorten** des Apostels, die Lebenswelt des römischen Reiches. In drei **Mini-Games** erleben SuS **einzelne Stationen** mit ausgewählten Aspekten der Tätigkeit des Paulus.

2. Im Rahmen einer Erlebnisführung im BIMU kann **fächerübergreifend mit dem Geschichtsunterricht** die Lebenswelt des römischen Reiches am anderen Ende der Welt entdeckt werden insbesondere durch archäologische Fundstücke aus jener Zeit, Inschriften, Modelle und Inszenierungen.

3. Die vorliegende **Unterrichtsidee** verknüpft mit Arbeitsmaterialien drei Wirkungsstätten des Apostels Paulus mit zentralen Inhalten und Bibeltexten in Vorbereitung des Besuches im BIMU bzw. der Nutzung der APP „Apostel Paulus und das Geld“.

- *Unterwegs:* Paulus verdient seinen Lebensunterhalt in Korinth als Zeltmacher **M1**
- *Religionskritik:* in Ephesus wehren sich Tempelhändler gegen die Bilderkritik **M2**
- *Spende für Bedürftige:* für Jerusalem sammelt Paulus Spenden in aller Welt **M3**

© Bibelhaus Erlebnis Museum
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt a. M.
T 069 66 42 65 25
F 069 66 42 65 26
info@bibelhaus-frankfurt.de
www.bibelhaus-frankfurt.de

Bibelhaus ErlebnisMuseum

Unterrichtsidee

Evangelische | Katholische Religionslehre
Der Apostel Paulus und die Anfänge der Kirche
Sekundarstufe 1/Jahrgang 7 | von Veit Dinkelaker

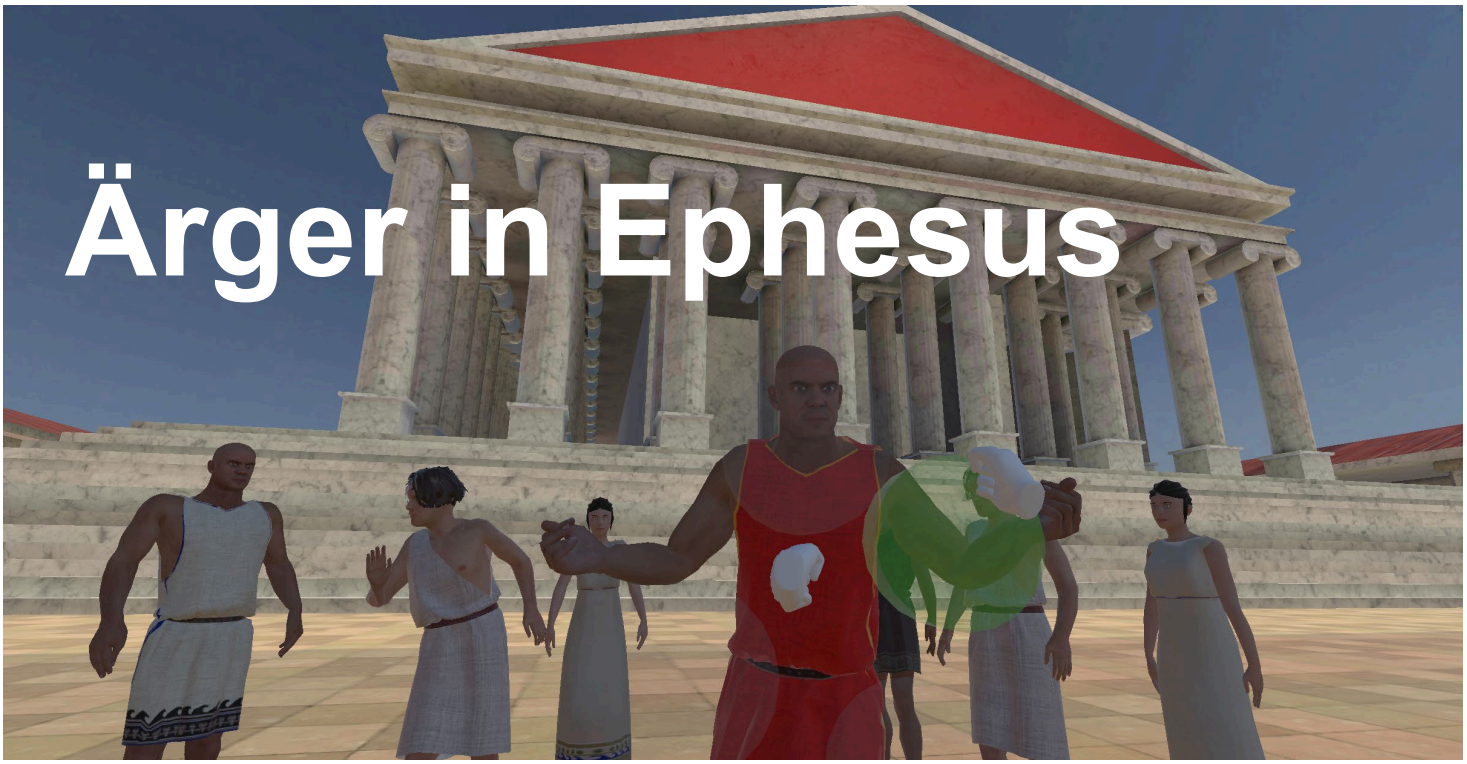
M1

1. Du siehst auf der Karte den östlichen Teil des Mittelmeers. Du siehst Münzen aus Städten des römischen Reiches, in denen der Apostel Paulus vor etwa 2000 Jahren gewesen ist. ***Trage die richtige Stadt an der richtigen Stelle im Lückentext ein.*** *Achte dabei auf die Städte mit den Münzen!*

Saulus ist ein Jude und Zeltmacher aus der Stadt T ARSUS. In J ERUSALEM verfolgt er die Anhänger Jesu. Auf dem Weg nach D AMASKUS hat er eine Erscheinung. Nun nennt er sich Paulus und verbreitet die Botschaft von Jesus, dem gekreuzigten und auferstandenen Christus bei Juden und Nichtjuden, zum Beispiel in A NTIOCHIA , wo die Anhänger Jesu als „Christianer“ bezeichnet werden. Seine Reisen führen ihn zum Beispiel nach E PHESUS, wo er Ärger bekommt, weil er als Jude der Überzeugung ist, dass von Menschen gemachte Götterbilder keine Macht haben. Die erste Stadt in Europa, in der Paulus auch Nichtjuden durch Jesus Christus mit dem Gott Israels bekannt macht, ist P HILIPPI. Seinen Freundinnen und Freunden in T HESSALONIKI schreibt Paulus etwa im Jahr 50 nach Christus den ersten Brief, der später zu den heiligen Schriften des Neuen Testaments zählt. Paulus schreibt den Brief aus der Stadt K ORINTH in Griechenland, wo er als Zeltmacher arbeitet, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Paulus sammelt in vielen Städten am Mittelmeer Geld für die Not-Leidenden in Jerusalem. Er bringt es nach Jerusalem. Dort wird er verhaftet und nach Rom verschleppt.

2. Paulus wohnt in Korinth bei Priska und Aquila, die wie Paulus jüdisch sind. Sie sind nach Korinth geflohen, weil sie in Rom als Juden verfolgt wurden. Sie sind Zeltmacher, wie Paulus, und arbeiten zusammen. Paulus predigt in der Synagoge und im Haus des Justus, nimmt aber kein Geld dafür. Er lebt vom Handwerk des Zeltmachers. Später bittet er in einem Brief um eine Spende für Notleidende. ***Pro und Kontra:*** *Was spricht dafür, Paulus eine Spende zu geben? Was spricht dagegen?* ***Schreibe 3 Gründe auf.***

© Bibelhaus Erlebnis Museum
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt a. M.
T 069 66 42 65 25
F 069 66 42 65 26
info@bibelhaus-frankfurt.de
www.bibelhaus-frankfurt.de



Als Paulus in Ephesus war „kam es wegen der neuen Lehre zu schweren Unruhen in Ephesus. Es gab dort nämlich einen Silberschmied namens Demetrius, der silberne Nachbildungen vom Tempel der Göttin Artemis verkaufte und sagte: ‚Ihr werdet erfahren haben, dass dieser Paulus den Leuten einredet: Götter, die man mit Händen macht, sind gar keine Götter.' Als die Männer das hörten, wurden sie wütend und riefen: ‚Groß ist die Artemis von Ephesus!' Die ganze Stadt geriet in Aufruhr" (aus Apostelgeschichte 19,23-29 Gute-Nachricht-Bibel).

1. **Lies** den Text.
2. **Unterstreiche die Namen** im Text.
3. Suche im Internet, was Du an **Information über die griechische Göttin „Artemis"** finden kannst und **schreibe einen vollständigen Satz auf.**

Artemis ist die griechische Göttin der Jagd

4. Suche im Internet, was Du an **Information über den „Tempel der Artemis in Ephesus"** finden kannst. **Schreibe einen vollständigen Satz auf.**

Der Tempel der Artemis in Ephesus ist eines der sieben Weltwunder der Antike

5. Für Paulus gelten die Gebote der Tora. **Wie lautet das Gebot, das die Herstellung von Götzen verbietet?** Es ist eines der zehn Gebote. Schreibe das Gebot hier auf:

Du sollst Dir kein Bildnis von Gott machen

6. Paulus übt Kritik an Standbildern von Göttinnen. **Ist diese Kritik typisch jüdisch oder typisch christlich?** Schreibe Deine Meinung in mindestens einem Satz auf und begründe.

© Bibelhaus Erlebnis Museum
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt a. M.
T 069 66 42 65 25
F 069 66 42 65 26
info@bibelhaus-frankfurt.de
www.bibelhaus-frankfurt.de

Paulus sammelt Spenden

1. Paulus schreibt nach Korinth: *„Im Augenblick habt ihr mehr als die andern. Darum ist es nur recht, dass ihr denen helft, die in Not sind. Wenn dann einmal ihr in Not seid und sie mehr haben als ihr, sollen sie euch helfen. So kommt es zu einem Ausgleich zwischen euch.“ (2. Korinther 8,14 Gute-Nachricht-Bibel)*

Schreibt mindestens drei Gründe auf, warum es wichtig und richtig ist, Geld für andere, insbesondere Notleidende zu spenden.

Wann hast Du zuletzt etwas gespendet - und wem?

© Bibelhaus Erlebnis Museum

Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt a. M.

T 069 66 42 65 25
F 069 66 42 65 26

info@bibelhaus-frankfurt.de
www.bibelhaus-frankfurt.de